
Subject: trico-closure

Posted by [helpme007](#) on Mon, 22 Oct 2007 16:01:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sagt mal, wie sehen so trico-closure (ist das richtig geschrieben?) narben im allgemeinen aus?

ich hab schon einige gesehen, z.b. eine von dem "muscleboy" aus dem hairsite.com forum und die sah echt gut aus (armani)

allerdings dann wieder kommt sowas von bisanga wo die narbe echt schlecht geworden ist.

jetzt frag ich mich - wo ich mir ja überlege jetzt ht zu machen - wie wird sowas.

damit ich euch da auf dem laufenden halte. ich überleg mir zunächst eine FUE zu machen mit 3500-4000 grafts. damit sollte ich fürs erste dichte haare haben. meine problemzone ist vorne-mitte , halt eine nw5 ausdünnung mit einer grösseren ausdünnung im nw4 bereich und nw2 haarlinie.

allerdings werden die medis wohl nicht immer wirken. dann hoffe ich dass da in 5-10 jahren die HM gut ist. ich hoffe ich kann solange die meisten haare halten . so würd ich ner strip entgehen.

aber nehmen wir nun an das dauert doch länger oder ich verliere schon früher die haare, dann bräucht ich body grafts oder eben strip.

deswegen frage ich. ich freue mich schon auf antworten (und vielleicht fotos oder links) .

Subject: Re: trico-closure

Posted by [DaVinci](#) on Mon, 22 Oct 2007 16:25:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist eine 15 Wochen alte TC-Narbe (es ist meine...und gemacht hat die Doc Heitmann)

File Attachments

1) [Narbe.bmp](#), downloaded 415 times

Subject: Re: trico-closure

Posted by [helpme007](#) on Mon, 22 Oct 2007 16:38:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gar nicht schlecht. da wachsen auch haare raus, gell?

Subject: Re: trico-closure
Posted by [DaVinci](#) on Mon, 22 Oct 2007 16:39:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach ja,...ich halte es für keine gute Idee zuerst eine FUE mit solch großen Mengen(avisierten 3500-4000 Grafts) zu machen.Die Menge wäre einfach zu hoch, um ein gutes Ergebnis zu generieren.

Ich würde es umgekehrt machen: Erst Strip mit maximaler Menge (3200 - 4000 Grafts), danach dann später,1-2 Jahre später, mit den entsprechen Mengen,via FUE 1-2 Mal nacharbeiten lassen.

Vorrausgesetzt, dass Geld nur eine unwesentliche Rolle spielt....

Subject: Re: trico-closure
Posted by [DaVinci](#) on Mon, 22 Oct 2007 16:41:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau das ist ja Sinn der TC-Narbentechnik, dass durch die Narbe noch/wieder Haare wachsen !

Subject: Re: trico-closure
Posted by [Dens](#) on Tue, 23 Oct 2007 14:10:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

völlig richtige Einstellung, ich habe auch keine Lust mehr mir den ganzen Kopf rasieren zu lassen um ein paar hundert FUE grafts herausnehmen zu lassen, da sich ein rasierter Kopf nicht so leicht kaschieren lässt

Subject: Re: trico-closure
Posted by [rgv250blau](#) on Tue, 23 Oct 2007 15:57:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaVinci schrieb am Mon, 22 Oktober 2007 18:39Ach ja,...ich halte es für keine gute Idee zuerst eine FUE mit solch großen Mengen(avisierten 3500-4000 Grafts) zu machen.Die Menge wäre einfach zu hoch, um ein gutes Ergebnis zu generieren.

Ich würde es umgekehrt machen: Erst Strip mit maximaler Menge (3200 - 4000 Grafts), danach dann später,1-2 Jahre später, mit den entsprechen Mengen,via FUE 1-2 Mal nacharbeiten lassen.

Vorrausgesetzt, dass Geld nur eine unwesentliche Rolle spielt....

Falsch, optimal wäre 2X max. Strip und danach mit FUE die Narbe auffüllen lassen!!!!

Subject: Re: trico-closure

Posted by [DaVinci](#) on Tue, 23 Oct 2007 23:12:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da bewegen wir uns in einem "Glaubenskrieg", der auch immer wieder in den anglophilen Foren gefochten wird.

Der Nachteil einer zweifachen Strip ist entweder eine zweite Narbe oder eine vergrößerte Narbe (alte Narbe wird mit rausgeschnitten)!

Eine zweifache Strip-Op macht eher Sinn wenn nicht beim ersten Mal in Grenzbereiche der Kopfhautelastizität gegangen wird.

Von daher stehe ich weiter zu meiner Empfehlung, als Ideal, erst maximal Strip und danach FUE (wenn nötig mehrfach) , es sei denn, der Patient hat eine überdurchschnittliche Elastizität der Kopfhaut.

Ein negatives Beispiel für eine misslungene 2te Strip-Op konnten wir hier ja erst kürzlich sehen: [pmido97](#) vs. [Bisanga](#)

Hier hätte einfach keine weitere Strip erfolgen dürfen...

Subject: Re: trico-closure

Posted by [rgv250blau](#) on Fri, 26 Oct 2007 22:34:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaVinci schrieb am Mit, 24 Oktober 2007 01:12 Da bewegen wir uns in einem "Glaubenskrieg", der auch immer wieder in den anglophilen Foren gefochten wird.

Der Nachteil einer zweifachen Strip ist entweder eine zweite Narbe oder eine vergrößerte Narbe (alte Narbe wird mit rausgeschnitten)!

Eine zweifache Strip-Op macht eher Sinn wenn nicht beim ersten Mal in Grenzbereiche der Kopfhautelastizität gegangen wird.

Von daher stehe ich weiter zu meiner Empfehlung, als Ideal, erst maximal Strip und danach FUE (wenn nötig mehrfach) , es sei denn, der Patient hat eine überdurchschnittliche Elastizität der Kopfhaut.

Ein negatives Beispiel für eine misslungene 2te Strip-Op konnten wir hier ja erst kürzlich sehen: [pmido97](#) vs. [Bisanga](#)

Hier hätte einfach keine weitere Strip erfolgen dürfen...

der hatte 4 strips (und schlechte), die narbe wird auch nicht breiter, siehe Jotronic!!!

bei 2 x mal strip uns dann fue ist die ausbeute viel höher!

Subject: Re: trico-closure

Posted by [DaVinci](#) on Sat, 27 Oct 2007 09:01:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der User pmido97 hatte keine 4, sondern 2 Strips: 1.Strip Moser,2.Strip Bisanga !!! Zitat:hallo,bin 2006 nach der streifenmethode behandelt worden,hatte zuvor ne HT bei moser gehabt,war zwar nicht so schlecht,sah aber ein wenig unnatürlich aus,die narbe hinten war aber wirklich super,sehr schmal,ca.1-2mm. nach langer recherche im Internet und diversen Foren (auch hier!!) entschied ich mich dann doch für ne weitere op (dokter bisanga).

Im übrigen geht es ja eben nicht um eine möglichst hohe Graftausbeute um jeden Preis, sondern um ein vernünftiges, nachhaltig gutes Endergebnis (ohne 2 cm breite Narben) !

Jotronic ist eine Ausnahme die sich durch seine sehr, sehr gute Kopfhautelastizität begründet und nicht unbedingt für den Durchschnittspatienten zu empfehlen ist.
